

## Von der Erde zum Mars

Kleine Forscher wollen hoch hinaus

MÜNCHEN (red) · Kitas, Horten und Grundschulen in ganz Deutschland sind eingeladen unter dem Motto »Abenteuer Weltall – komm mit!« am 13. Juni den »Tag der kleinen Forscher« zu feiern. Kindgerechte Forscherideen und spannendes Wissen rund um das Thema Weltall liefert das kostenfreie Aktionsmaterial der Stiftung »Haus der kleinen Forscher«. Erzieherinnen und Erzieher sowie Grundschullehrkräfte können dieses ab sofort unter [www.tag-der-kleinen-forscher.de](http://www.tag-der-kleinen-forscher.de) bestellen. Zudem sind Kinder aufgerufen, ein Missionslogo für eine echte Forschungsrakete zu entwerfen.

### Spannende Fragen

»Sobald es draußen dunkel wird, suchen Kinder oft den Mond am Himmel. Dann fragen sie sich: Warum ist der Mond mal hell erleuchtet und riesengroß, mal nur halb und manchmal überhaupt nicht am Himmel zu sehen? Wenn Kinder in den Nachthimmel blicken, stellen sich ihnen viele spannende Fragen«, sagt Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung »Haus der kleinen Forscher«. »Ich lade alle Kitas, Horten und Grundschulen ein, diesen Fragen auf den Grund zu gehen, gemeinsam zu philosophieren und das Abenteuer Weltall zu erleben.«

### Kostenfreies Material

Für eine entdeckungsreiche Reise Richtung Mars stellt die Stiftung »Haus der kleinen Forscher« kostenfrei Material und Ideen zur Verfügung. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kitas, Horten und Grundschulen können ab sofort die »Tag der kleinen Forscher«-Ausgabe des Stiftungsmagazins »Forscht mit!« online unter [www.tag-der-kleinen-forscher.de](http://www.tag-der-kleinen-forscher.de) bestellen. Einrichtungen, die die Zeitschrift bereits regelmäßig erhalten, bekommen ihr Exemplar voller Anregungen und Hintergrundwissen zum Thema Weltall in diesen Tagen automatisch zugestellt.

Logo bis 15. April gestalten

Auf der Aktionswebsite findet sich in diesem Jahr eine besondere Forscheridee: »Wie gestalte ich ein Missionslogo für eine echte Forschungsrakete?« Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Stiftung »Haus der kleinen Forscher« laden alle Kitas, Horten und Grundschulen ein, ihr eigenes Missionslogo für eine echte Forschungsrakete des DLR zu gestalten. Also an die Stifte, fertig, los! Bis zum 15. April kann an der Malaktion teilgenommen werden.

Die Aktionsmaterialien zum »Tag der kleinen Forscher« werden in diesem Jahr vom »Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum« gefördert. Der »Tag der kleinen Forscher« ist ein bundesweiter Mitmachtag. Er widmet sich jedes Jahr einem neuen, spannenden Thema rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT) und Nachhaltigkeit. Alles über die Bildungsinitiative gibt es unter [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de) im Internet.

## Das weite Feld der Möglichkeiten

Berufsmesse in der inklusiven Montessori-Schule



Mit vielen anderen Akteuren haben sie dafür gesorgt, dass die Berufsmesse ein Erfolg wird: v.l. Helmut Gebhard, Fachberater Berufsausbildung Handwerkskammer für München und Oberbayern, Louisa Vetter, Stadtwerke München, Ruth Lorbacher und Claudia Richter, Schulleitungsteam, Bettina Trippen, AK Berufsmesse, und Kathrin Rabe, Berufsberaterin, Agentur für Arbeit, München. Foto: © Aktion Sonnenschein/ Dirk Tacke

GROSSHADERN (bb) · Schülerinnen und Schüler, die nach ihrem Abschluss das Abitur und ein Studium anstreben, sind in der Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein (Heiglhofstr. 63) mit ihren inklusiven und differenzierten Lerngruppen ebenso am richtigen Platz wie Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Breit gefächert präsentierte sich daher auch dieses Jahr wieder die hausinterne Berufsmesse der Schule.

Von der MOS, der Montessori Fachoberschule München, über duale Studiengänge und Ausbildungsberufe bei der Stadt München, verschiedene Handwerks- und technische sowie Pflege- und Sozialberufe bis hin zu inklusiven Arbeitsmöglichkeiten und Arbeiten in der Werkstatt reichte das Spektrum, das an Messtständen und in Referentenvorträgen präsentiert wurde. Daneben war auch eine Berufsberaterin der Arbeitsagentur vor Ort, bei der 15-minütige Einzeltermine gebucht werden konnten.

### Viel Interessantes dabei

Den Jugendlichen sollte so die Möglichkeit gegeben

werden, sich über mehrere Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und schließlich bei einem Berufsfeld etwas in die Tiefe zu gehen. Ein Fragebogen, der am Ende der Berufsmesse bei einer Lehrkraft abgegeben werden musste, sorgte dafür, dass sich auch jeder mit den Angeboten wirklich auseinandersetzte. Die 14-jährige Laura etwa hatte sich unter anderem bei der Caritas und der Stadt München beraten lassen. »Sehr interessant«, meinte sie. »So viele verschiedene Angebote. Hier hat sicher jeder etwas gefunden, das ihn interessiert.«

### Erfahrungsberichte von Ehemaligen

Informativ waren auch die Erfahrungsberichte von ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Montessori-Schule – einige berichteten davon, wie es nach dem Abschluss auf der MOS weitergeht und für wen sich der dortige individuelle Schulbetrieb eignet. Andere erzählten von ihrem Leben in Wohnprojekten oder von ihren Tätigkeiten in inklusiven Einrichtungen. Bei letzteren wurde deutlich, dass sich der pflegerische und erzieherische

Bereich inzwischen für Menschen mit Förderbedarf geöffnet hat.

### »Großer Gewinn für uns«

Die stellvertretende Schulleiterin Claudia Richter freute sich sichtlich, dass die Schule den jungen Menschen an diesem Nachmittag so viel bieten konnte. »Die besondere Herausforderung, eine Berufsmesse in unserem Haus anzubieten, ist, dass wir so vielfältige Schülerinnen und Schüler haben. Wir versuchen dieses gesamte Spektrum in einer Berufsmesse abzubilden«, betonte sie und fügte hinzu: »Wir konnten Gott sei Dank so viele Anbieter gewinnen, wie z.B. auch die Handwerkskammer, die ihre gesamten handwerklichen Ausbildungsberufe vorstellt und auf Bewerbungsverfahren vorbereitet und eben besonders auch auf die Helferausbildung für den Förderschwerpunkt Lernen eingeht. Wir konnten die Stadt München und die Stadtwerke München gewinnen, hier ihre Ausbildungsberufe vorzustellen. Das war ein sehr, sehr großer Gewinn für uns.«



Abenteuer Weltall: Bundesweit können Kinder beim »Tag der kleinen Forscher« mitmachen.

Foto: Christoph Wehrer/Stiftung Haus der kleinen Forscher